



Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Satteldach, Schweifgiebel um 1925, 1716 an Stelle eines Vorgängerbaus von 1556 errichtet, zweiteiliger Vorgänger hiervon 1553 abgebrochen, 1966 neu erbaut, hierbei Schweifgiebel verändert

Hausname Beim Botawirker (Bortenwirker Leonard Thoma, ~1770)

Die Eigentümerlisten in B 84 lassen vermuten, dass es sich ursprünglich um ein größeres Haus mit getrennten Einheiten gehandelt hat. Dieses wurde wohl um 1553 abgebrochen und 1556 durch einen Neubau ersetzt.

Einheit 1, nördl. Teil

Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.

1465 A 149.1-1-2a
1475 B 38-11
1492
1496 B 83-7
1515 B 83-202

Hans Viol
Hans Viol
nicht genannt
Hanns Herman (Sohn von 124?)
Hanns Herman, Caspar Cramer und Jopha Miller

124

Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.

1548 B 84-17

Hans Hernom (nach B 304-9 Hörmann); Behausung und Hofraitin

Einheit 2

Eigentümer vor 1455 sind archivalisch nicht feststellbar.

1465 A 149.1-1-2a
1475 B 38-11
1492
1496 B 83-7
1498 B 83-26

Herr Peter Viol
Claus Abele
nicht genannt
Martin Cramers Kindpfleg
Martin Cramers Kindpfleg und Peter Schopper jung (Sohn von Reichenbacher Str. 3)

RB03

1499

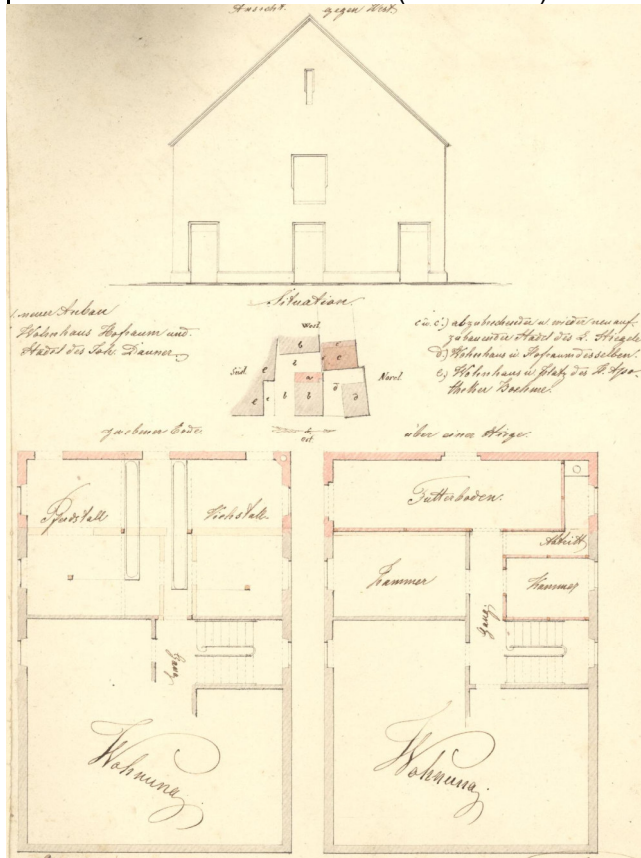
nicht genannt

		Der Hausteil wurde wahrscheinlich zusammen mit dem nördlichen Teil genutzt, bis 1517 sind keine separaten Eigentümer zu erkennen.	
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.	
1548	B 84-17	Enderlin Clelin (nach B 304-9 auf MM14, Doppelbesitz?) und Margreth Braun	
1553	B 84-44	Margrach Erdyman (Eigentümer wieder gestrichen, Leerstand ?)	
		Neubau über beide Teile	
1556	B 84-63.1	Hans Walbach, Spitalpfleger Hans Walbach war als Spitalpfleger wohl an einem repräsentativen Gebäude gelegen, auch aus der deutlich erhöhten Steuerzahlung ist auf einen Neubau zu schließen Der südliche Teil des Grundstücks blieb danach unbebaut und wurde vor 1619 an den Nachbarn MM10 verkauft, der hier einen Neubau errichtete.	
1572	B 84-142	Hans Walbachs Witwe	
1594	B 84-249.1	Christoph Waldbach	
1614	B 87-177.1	Jacob Weber, Behausung Hofraithen Stadl und Garten, Wert 420 fl	
1629	B 87-177.1	Christoph Schwarz	
1636	B 88-159	Christoph Schwarz' Witwe	
163x	B 88-159	Hans Müller, Zimmermann, ab 1641 wohl auf MM41 und ab 30.01.1642 auf MM14	siehe MM41 siehe MM14
21.03.1641	B 88-159	Jos Jelim, Weber, Wert 300 fl	
1651	B 89-695	Jos Jelim, Weber, Wert 210 fl Jos Jelim gehört ab 1651 auch das Haus MM38	siehe MM38
1660	B 90-369	Jos Jelim, Weber, Wert 400 fl Jos Jelin gehört jetzt auch noch das Haus Zollstr. 2	siehe ZO02
1677	V 37	Jodoc Jelin stirbt, das Erbe wird aufgeteilt	
1677	B 91-140	Herr Hans Thomas Brandtmayer, wohl Sohn des Thomas Brandmaier, Memminger Str. 34	
1682	B 92-169	Brandmaier wird die Haushälfte seines Vaters in der MM34 zugeschrieben, die 1694 an Balthas Papellon weiterverkauft wurde	
1716	B 95-212	Bartholomä Thoman, Lodweber; Vermerk: <i>wegen dem neuen Bau</i> 150 fl, Wert nun 650 fl	
1728	P 25	Barthle Thoman stirbt ca. 1726. Seine Witwe Katharina zieht ca. 1728 mit den Kindern Nepomuk, Hans Jörg und Maria auf das Haus Seb.-Seiler-Str. 5 Das Erbe der Kinder Nepomuk und Maria wird bis 1733, das von Hans Jörg bis 1736 von verordneten Pflegern verwaltet.	siehe SS05
	P 56	Bartholomä Thoman hat noch drei Kinder aus erster Ehe: Franz Anton, Severina und Leonhardt. Auch deren Erbe wird von verordneten Pflegern verwaltet, bei Severina bis 1744, bei den beiden Söhnen bis 1753. Dann wird das Vermögen liquidiert. Leonhard Thoman kauft als Bortenmacher das väterliche Haus zurück. Der Sohn Franz Anton ist bereits seit ca. 1738 nicht mehr anwesend, daher wird sein Vermögen weiterhin verwaltet. 1768 lässt Leonhard seinen Bruder für tot erklären, da er schon 30 Jahre lang nichts mehr von ihm gehört habe.	
02.09.1728	B 124-?	Bartle Thomas sel. Erben verkaufen das Haus dem edlen und hochgelehrten Herrn J.V.C. Johann Würth um 600 fl	
1753	B 98-279	Leonard Thoma, Bortenmacher; Wert 600 fl	
1786	EV	Anna Maria Thoma, Handelsfrau	
01.08.1795	B 99.1-154	Fidel Thoma, Tuchmacher	
07.02.1807	StAAu Hyp. III	Meinrad Stigele, Krämer und Seifensieder, durch Heirat	
20.09.1842	StAAu Hyp. III	Ursula Stigele, Witwe des Meinrad Stiegele, übergibt an Johannes Dauner von Bubenhausen	
1843	A 261	Ursula Stigele, Witwe und Johannes Dauner	

1863

A 119/D 9

Vergrößerung der Stallungen durch Anbau auf der Westseite durch den Boten Johan Dauner. (Ulmer Bote)

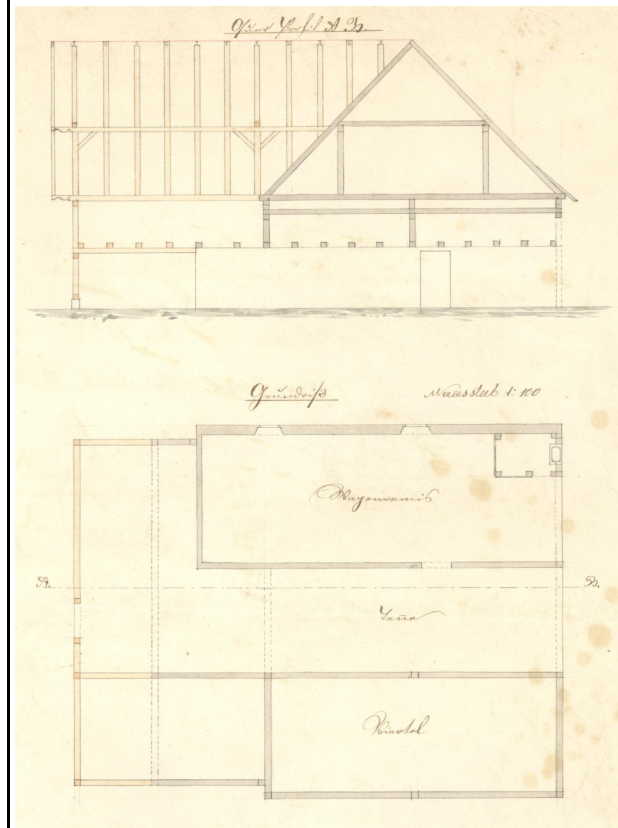
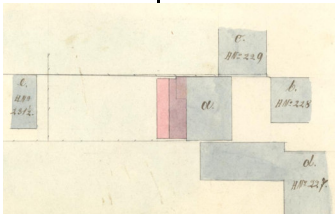


Gleichzeitig ist im Plan der Abbruch und die Neuerrichtung eines größeren Stadel beim Nachbargebäude Memminger Str. 6 verzeichnet.

1874

A Pläne

Anbau an den westlichen Stadel durch Johan Dauner



31.12.1877

StAAu Hyp. III

Dauner Anton, Bote in Weißenhorn, übernommen. Er heiratet 1884 die ledige Gärtnerstochter Nägele Theresia v.Söflingen

1882	HV	Anton Dauner, Bote
1898	BA 09/ 1898	Kaminerneuerung und Umfassungserneuerung; Anton Dauner; Bote
1906	EV	Anton Dauner, Bote
1907	BA 032/1907	Umfassungs- und Kaminerneuerung; Anton Dauner Die Lage des Gebäudes ist in den Katasterplänen 1909 und 1921 unterschiedlich. Es ist nicht zu klären, ob es sich hier nur um eine Ungenauigkeit des alten Aufmaßes handelt oder ob das Haus 1907 durch die Umfassungsänderung auch in der Lage verändert wurde.
zw. 1919-28		vermutlich Herstellung des Schweifgiebels
1922	EV	Theres Dauner, Witwe
1932	EV	Johann Dauner, Spediteur
1932	BA 009/1932	Wiederaufbau des Ökonomiegebäudes; Johann Dauner
1932	BA 012/1932	Neubau eines Stadels
1948	BA 029/1948	Einbau einer Garage
1948	EV	Johann Dauner, Spedition
1966	BA 076/1966	Neubau des Wohn- und Geschäftshauses Veränderung des Schweifgiebels
1974	BA xxx/1974	Stützmauer (zur Oberen Mühlstraße)
1983	BA xxx/1983	Werbeanlage
1998	BA xxx/1998	Werbeanlage
2004	BA xxx/2004	Anbau eines Balkons
2004	BA xxx/2004	Abbruch eines ehem. landw. Nebengebäudes Der westl. Stadel wird abgebrochen



Aufnahme von Osten



Aufnahme Westen

2005	BA xxx/2005	Neubau Einfamilienhaus mit Büro an Stelle des alten Stadels Das Bauvorhaben wurde nicht verwirklicht.
2013	BA xxx/2013	Neubau einer Büroeinheit mit Wohnhaus und Doppelgarage, Lageänderung des Gebäudes



2021	BA xxx/2021	Einbau einer Wohnung im EG, hierbei wird der stirnseitige Eingang geschlossen.
------	-------------	--